

**Protokoll der 38. Mitgliederversammlung VASK Aargau**  
**Donnerstag, 01.07.2021, 20.00h**  
**Hauptgebäude Psychiatrische Klinik PDAG in Brugg, Festsaal 2.Stock**

---

Vorstand anwesend:

Urs Würsch, Tagespräsident  
Marie-Therese Keller, Leiterin Kontakttelefon, Kurse  
Dora Heggli, Kassiererin  
Thomas Kaltekis, Beisitz, Öffentlichkeitsarbeit  
Kerstin Mitzschke, Protokoll  
Violina Bossart, Revisorin

Mitglieder und Interessierte anwesend:

10 / M. Rauch, Dr. U. Davatz, E. Amsler, H. Fischer, M. Fischer, D.M. Eib, U. Hasler,  
U. Grieder, V. Bossart, T. Juchli

Entschuldigt:

5 / E. Lehner, R. Jaag-Grüter, E. Kupecz, M. Saxer, U. Widmer

Traktanden:

- 01 Begrüssung, Genehmigung der Traktandenliste, Präsenz, Wahl Stimmzählende
  - 02 Rückmeldung zur schriftlichen Abstimmung 2020
  03. Jahresbericht 2020
  04. Jahresrechnung 2020
  05. Revisorenbericht / Décharge Erteilung
  06. Mitgliederbeiträge
  07. Budget 2021
  08. Wahlen
  09. Verschiedenes
- 
- 01 Begrüssung der Anwesenden durch Urs Würsch und Genehmigung der Traktandenliste, Präsenzlisteneintrag und Wahl der Stimmzählenden.
  - 02 Rückmeldung zur schriftlichen Abstimmung 2020  
-Urs Würsch berichtet von 21 Rückmeldungen zur schriftlichen Abstimmung der 37. Mitgliederversammlung 2020, die wegen der Covid-Regelung nicht durch geführt werden konnte. Alle 21 Abstimmungstraktanden wurden einstimmig mit Ja beantwortet.
  03. Jahresbericht 2020  
-Der Jahresbericht 2020 wurde genehmigt.
  04. Jahresrechnung 2020  
-Mit der Jahresrechnung 2020 waren alle einverstanden – wurde genehmigt.

05. Revisorenbericht / Dècharge Erteilung

-Der Revisorenbericht wurde von den Anwesenden zur Kenntnis genommen. dem Vorstand und der Kassiererin wurde gedankt und einstimmig die Décharge erteilt.

06. Mitgliederbeiträge

-Die jährlichen Mitgliederbeiträge bleiben unverändert bestehen und werden einstimmig genehmigt.

07. Budget 2021

-Das Budget für 2021 wurde mit nur 2.200 CHF Verlust genehmigt.

08. Wahlen

-Der gesamte Vorstand hat sich bereiterklärt, weiterhin für die bisher ausgeübten Tätigkeiten zur Verfügung zu stehen.

- Als neues Mitglied im Vorstand, will Marco Rauch sein Können und Erfahrung zur Verfügung stellen. Die VASK hat ihm bei der Verarbeitung seiner eigenen Probleme sehr geholfen. Deshalb stellt er sich für die Mitarbeit zur Verfügung. Marco Rauch wurde als neues Mitglied einstimmig in den Vorstand gewählt.

09. Verschiedenes

-Urs Würsch begrüsst Frau Dr. med. Davatz/Fachärztin für Psychiatrie/PT herzlich, sie ist die Gründerin des VASK Aargau, als erste Organisation dieser Art in der Schweiz. Frau Dr. Davatz ist sehr stolz, dass es die VASK Aargau immer noch in dieser Form gibt. Die VASK Aargau ihrerseits ist sehr dankbar, dass Frau Dr. Davatz diese Vereinigung gegründet hat. Angehörige psychisch Erkrankter sind sehr froh, dass es die VASK Unterstützung gibt, da sie sonst die Familienmitglieder mit psychischen Einschränkungen alleine zu begleiten hätten. Marie Therese Keller betreut das Kontakttelefon, um den Menschen/Angehörigen damit begleitend zur Seite zu stehen.

- Guyer Stiftung: Die Mitgliedschaft der VASK Aargau in der Stiftung wurde nach 35 Jahren aufgehoben. Das zur Verfügung gestellte Startkapital wird der VASK Aargau im 2021 zurückerstattet und kann neu für andere Projekte verwendet werden Die Stiftung Guyerweg wurde damals gegründet um Therapeutisches Wohnen für psychisch Behinderte möglich zu machen. Es konnte ein Haus in Aarau gemietet werden. Die Wohngruppe gibt es immer noch, jetzt heisst sie «Stiftung Wohngruppe Guyerweg».

Die 10T CHF Rückzahlung der Stiftung an die VASK, so Dora Heggli, sind im Budget 2021 noch nicht enthalten.

-VASK Aargau war Mitglied bei der KABO (Konferenz der Aargauischen Behindertenorganisationen) und kündigt aufgrund deren Neuorientierung die Mitgliedschaft auf. Die Betroffenen der ehemaligen KABO sind Menschen mit körperlichen und psychischen Einschränkungen. Sie wollen sich zukünftig selber

organisieren. Marie-Therese Keller dankt Thomas Juchli für die Vertretung in der KABO.

-Thomas Juchli erwähnt, die «Stiftung Pegasus». Sie ist die Trägerschaft der Sozialfirma Trinamo AG, die an verschiedenen Orten im Aargau Werkstätten und Einsatzplätze in unterschiedlichen Segmenten anbietet.

-Frau Dr. Davatz fragt, wie die Zusammenarbeit mit den PDAG läuft? Marie-Therese Keller hält fest, die VASK ist ein Verein. Die beiden Frauen, welche mit Angehörigenaufgaben betraut sind und durch die PDAG angestellt, stehen vor unterschiedlichen Ausgangslagen.

Marie-Therese Keller hat die Idee ins Auge gefasst, einen Familienraum in der Zusammenarbeit mit den PDAG zu schaffen, im Sinne eines eigenen Raumes, wo die Angehörigen Infos bekommen können, wo auch kleine Kinder erkrankte Familienmitglieder mit besuchen können, so wie es bereits im Jahresbericht ausführlich beschrieben wurde. Derzeit habe die PDAG jedoch zu viele offene Baustellen, sodass das Projekt zunächst um zwei Jahre verschoben werde.

-Marie-Therese Keller wurde von Mauro Deganello (PDAG) eingeladen am neuen Konzept eines Patienten-Austrittsprozess mitzuarbeiten. Angehörige, Berufsbeistände und Spitex Fachpersonen sollen in Zukunft mehr Transparenz erfahren, wenn Betroffene die Klinik verlassen. Dr. Davatz befürwortet diese Entwicklung des Austrittsprozesses.

-Marie-Therese Keller: Das Selbsthilfezentrum Aarau, leitet das Projekt «Selbsthilfefreundliche Spitäler». Die VASK Aargau wurde dazu eingeladen im Projekt mitzuarbeiten. Dieses Konzept trägt zu einer positiven Entwicklung in den Spitälern und Kliniken bei.

-Urs Würsch hebt die Leistung von Willy Neuhaus hervor, welcher den Webauftritt der VASK Aargau nach unseren Wünschen umsetzt, dafür wird ihm ganz herzlich gedankt.

-Urs Würsch beschliesst die MV und bedankt sich bei allen für die Teilnahme.

Für das Protokoll

Kerstin Mitschke

Brugg, den 02.07.2021